

Bertrand Chaudet

Kinesiotherapeut, Mitglied des CCMM

Psychosomatische spirituelle Mischungen ziehen Exzesse nach sich

Auf Initiative des Zentrums gegen mentale Manipulationen (CCMM) wurde am 3. November 2014 eine Vorbeugungskampagne gegen sektiererische Exzesse auf dem Gebiet der Gesundheit gestartet. Das Programm zielt darauf, Gesundheitsexperten und Patienten angesichts von medizinischen Pseudopraktiken, der persönlichen Entwicklung oder der Wellness, die in Europa im Zunehmen sind, zu sensibilisieren.

„Man unterstützt eine Vielzahl von kleinen Strukturen“, stellt Laure Telo fest, Präsidentin des CCMM in der Isle de France.

Als seit 36 Jahren frei ausübender Kinesiotherapeut kann ich diese Feststellung nur bestätigen. Ich habe die schnelle Zunahme von neuen Therapien gesehen, die behaupten, ganzheitlich zu sein, sozusagen die Heilung der ganzen Person, aller Personen und aller Arten von Krankheiten zu bewerkstelligen. Lehrgänge von einigen Stunden der Ausbildung bis zu einigen Wochenenden sollen es ermöglichen, sich die Beherrschung der Methode anzueignen und diese sogar andere zu lehren.

Grundsätze, auf denen die „Therapien“ beruhen, um die Kunden anzuziehen.

Eine Behauptung von New Age gibt vor: „Kein menschliches Wesen hat jemals mehr als 10% der Neuronen seines Gehirns benützt“¹.

Man muss also üben oder sich zu einem völligen Aufblühen seiner selbst initiieren.

Gewisse neue Therapien gehen aus eine Mischung wissenschaftlicher Kenntnisse oder Pseudokenntnisse und einer Weltanschauung hervor, die vom Buddhismus, Hinduismus oder sogar vom Okkultismus inspiriert ist.

Diese Einführungen in die neuen Therapien berufen sich auf Begriffe der spirituellen Energie, die zu definieren wären, genannt Ki, Prana, kosmische Energie, Fahrzeug des göttlichen Lichts, Geist der Liebe, usw. ... Die Welt hier wird als weites Energiesystem wahrgenommen. Der Mensch wird von Energiefeldern durchdrungen, welche die Organe und Systeme des menschlichen Körpers physisch, psychisch und spirituell beeinflussen. Der Geist soll keinen Zweck verfolgen, sondern sich von allen Zwängen befreien, um einen Zustand der vergeistigten Glückseligkeit zu erreichen.

Die energetischen Therapien vermischen die Begriffe und die Kategorien: ob Christus oder Buddha, der Name bedeutet wenig, der der Inkarnation der höchsten Vollkommenheit gegeben wird.

Der Patient oder der Jünger erfährt: „Dir wird bewusst, dass du der Meister deiner selbst und deines Lebens bist, um durch deine eigene Suche zur Selbstheilung und zum Selbstheil zu

¹ Aldous Huxley (einer der Mentoren des New Age), Konferenz «Human Potentialities », Universität von Kalifornien, 1960.
http://fr.wikipedia.org/wiki/Mouvement_du_potentiel#cite_ref-2

gelangen, wie es vor dir alle Eingeweihten erreicht haben; aber dafür folge ohne Nachdenken dem Weg, den man dir weist, während du deine Intuition entwickelst“.

Man kann drei fortschreitende Grade der Einweihung unterscheiden:

- Die erste Ebene betrifft ganz konkret den Körper, mit den Übungen des körperlichen Bewusstwerdens, den Atemübungen, die eine bessere Kenntnis seiner selbst erlauben. In dieser Phase gibt es nur Anfänge der Gefahr der Exzesse.

- Die zweite Ebene ist subtiler und intuitiver und betrifft die psychosomatische Dimension, bisweilen spirituell genannt, mit den Übungen der mentalen Einführung oder der Suggestion.

- Auf der dritten Ebene erreicht der Eingeweihte eine Dimension, in der Zeit und Raum nicht mehr begrenzt zu sein scheinen. So kann man in das Gedächtnis des anderen eintreten, in seine Vergangenheit, seine Gegenwart und sogar seine Zukunft, und das, sogar aus der Entfernung, während man mit „Wesen“ der unsichtbaren Welt kommuniziert.

Diese Einweihungen können mit Hilfe geheimer Mittel erfolgen, die auf jeder Ebene oder durch einfachen Kontakt mit dem Guru oder einem bereits Eingeweihten enthüllt werden. Bestimmte Einweihungen erlauben Zugriff zu immer mehr erweiterten „Mächten“: Macht der Heilung, des Einflusses auf seine Umgebung, Macht, seine Wünsche zu verwirklichen, Macht, die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft zu erraten. Bestimmte Therapien öffnen den Weg zum Mediumismus und zum Magnetismus.

Wir erwähnen noch andere Therapien: das Reiki, die verschiedenen Angebote für die Befreiung der Chakren, bestimmte Kampfkünste², die neoschamanistischen Einweihungen, die Kinesiologie, die Transpersonale Psychologie, bestimmte Typen von Osteopathie der Körperflüssigkeiten, die Psychophanie, auch gestützte Kommunikation genannt.

Was soll man darüber denken?

Die Diagnosen beruhen auf keinen objektivierbaren Gegebenheiten. Es gibt hier das Risiko, Kranken gute Gesundheit zu bescheinigen oder Gesunde zu Kranken zu erklären, unwirksame Übungen, Verfahren oder sogar eine solche Medikation vorzuschreiben und unentbehrliche Behandlungen zu verhindern. Der Eingeweihte oder der Therapeut prüft subjektiv die Gefühle des Patienten, aber auch das eigene Gefühl, indem er das hineinbringt, was er prüfen will. Es gibt keine definierten und überprüfbaren klinischen Symptome.

Die fast magische Unterdrückung des Symptoms oder der Symptome der funktionellen und wohlverstanden nicht schädigenden Erkrankungen, die den Patienten veranlassen, die Beratung in Anspruch zu nehmen, sind bisweilen spektakulär, daher die Anziehungskraft dieser Methode. Aber die Symptome verstecken sich nur und tauchen in Form von Angst, Depressionen oder verborgenen, aber schlimmeren Krankheiten wieder auf.

Die Suggestion erzeugt einen bedeutenden Placebo-Effekt, der nicht ohne offensichtliche Wirkung ist, aber keinen dauerhaften Erfolg hat.

Es besteht die Gefahr der Abhängigkeit des Patienten von der Therapie oder vom Therapeuten.

² martial arts

Die Attraktivität des Unsichtbaren, des Geheimnisses.

Das christliche Glaubensbekenntnis betont den Glauben an Gott, den Schöpfer der sichtbaren und unsichtbaren Welt. Seit dem 2. Vatikanischen Konzil war die katholische Kirche mit der Erwähnung der unsichtbaren Welt zurückhaltend. Jedoch wurde die unsichtbare Welt vom New Age, den okkulten oder esoterischen Strömungen sowie denen, die vom tibetanischen Buddhismus ausgingen, wieder populär gemacht. Die Anzahl der Bücher, die über Channeling, Geister und Engel berichten, ist ständig im Wachsen, ohne zu reden über Satan, seinen Prunk und seine Werke, welche auf dem Umweg über Strömungen der Gotik und des Satanismus, der Musik, Kleidung, Tattoos und Ziernarben wieder an die Oberfläche kamen,

Die Anziehungskraft der Geheimnisse und Mysterien, welche die Geschichte durchziehen und ihre verborgenen Quellen erklären, beruhen auf Leichtgläubigkeit und einem bodenlosen Mangel an Anhaltspunkten.

Bücher und Filme für Kinder und Jugendliche, die einen weltweiten Erfolg haben, tragen symbolische Entwürfe mit sich, die nicht ohne Zweideutigkeit sind. *Eragon* von Christopher Paolini erzählt die Geschichte eines Kindes, das ein Ei eines Drachens mit dem Namen *Saphira* entdeckt. Ein alter Drache wird es einweihen, mit seiner Drachenfrau zu leben, mit der es durch Gedankenübertragung kommunizieren kann. Es kann sie sogar mit Hilfe von Magnetkarten und magischen Formeln heilen, wenn sie tödlich verwundet werden sollte. Das Kind tritt in Gemeinschaft und Vereinigung mit dem Drachen ein, einem Symbol der Macht der vier Elemente, Luft, Feuer, Erde und Wasser. Es handelt sich hier um einen Einweihungsprozess, der bei New Age beliebt ist. Viele Cartoons, Comics oder Mangas baden in dieser Darstellung der Welt. In der Vorstellung der früheren Märchen besiegte hingegen der charmante Prinz den Drachen, um sich mit seiner Liebsten zu vereinigen .. die Hexen waren wirklich böse ...

Es ist wichtig festzustellen, dass wir innerhalb einiger Jahre die Bezugspunkte verändert haben, die Archetypen haben nicht mehr dieselbe Bedeutung. Das New Age kündigte Änderungen der Paradigmen an. Nun haben wir sie.

Exzesse in der katholischen Kirche.

Dieser Wunsch nach sofortiger Heilung aller Verwundungen, seiner Erinnerungen, der Wunsch nach Entfaltung, nach Wellness, nach Kenntnis seiner selbst berührt ebenso die Christen. Als ständiger Diakon der katholischen Kirche seit 20 Jahren bin ich ein betrübter Zeuge von zahlreichen Exzessen und tragischen Folgen in vielen Familien.

Seitdem ich 2006 in das nationale Büro der Pastoral für neue Glaubensrichtungen und sektiererischen Exzesse der Bischofskonferenz Frankreichs eingetreten bin, waren die Exzesse in den neuen Therapien und die Techniken der Persönlichkeitsentwicklung Gegenstand meiner Aufmerksamkeit. Heute bin ich ebenso aufmerksam und besorgt bezüglich der Exzesse im Schoß der katholischen Kirche selbst.

Bestimmte Christen haben gesucht und suchen immer noch bei charismatischen Führern, in Strukturen oder Gemeinschaften, die von der katholischen Kirche empfohlen werden, Heilung oder Mittel der Erkenntnis und der Persönlichkeitsentwicklung.

Heilung.

Die Gemeinschaft der Seligpreisungen und besonders Ephraïm, Philippe Madre, Fernand Sanchez und Bernard Dubois sind die Begründer der Sitzungen oder Einkehrtage, die „psychospirituelle Heilung“ genannt werden. Diese Bezeichnung hat sich nach einigen Einwendungen staatlicher Behörden und Anmerkungen der kirchlichen Autoritäten geändert, aber nach einer kosmetischen Aussehenspflege wurden diese Sitzungen nach denselben Konzepten weitergeführt. Wir weisen hier hauptsächlich auf die Sitzungen „Anne Péguy Agapè“ in Puy-en-Velay hin, die den Segen des inzwischen verstorbenen Monsignore Brincard³ erhalten haben.

Das sehr gut dokumentierte Buch „Die charismatische Erneuerung – eine Kirche in der Kirche“⁴ erhält eine Rezension der Leiter dieser Sitzungen. Es analysiert treffend die Spiele dessen, was es als sehr schwerwiegende Exzesse betrachtet.

Zahlreiche Familien wurden Opfer dieser Art von Einkehrtagen; es führte bisweilen zum Bruch zwischen Ehegatten oder zwischen Eltern und Kindern, von denen einige unabwendbar zu sein schienen. Der Großteil der Teilnehmer an den Einkehrtagen stammte aus privilegierten Familien. Die Sitzungen waren teuer!

Die zukünftigen Teilnehmer sollten ihre Motivation für die Teilnahme an den Einkehrtagen schriftlich einsenden und so bereits bekannt geben, was der Grund ihrer Beschwerden sei. Bestimmte Sitzungen können bis zu 80 Teilnehmer aufnehmen. Nach weniger als einer Woche sollte man wiederkommen und mit Hilfe eines Büchleins, das Bibelzitate mit induktiven und aufdringlichen völlig negativen Fragen über die Geschichte des Teilnehmers und seine Erinnerungen mischt: Empfängnis, Leben im Mutterleib, Geburt (man wird aufgefordert, aus Knetmasse das Baby zu modellieren, das man war!), erste Jahre, Beziehungen zu den Eltern, Brüdern und Schwestern, verborgene, vergrabene und schmerzhaft Erinnerungen, Inzeste, Abtreibungen, Scheidungen, unausgesprochene Familienangelegenheiten ... und all diese geheimen Verletzungen vorlegen, damit der Herr sie davon befreie oder heile, wessen die Teilnehmer Opfer waren und was ihrem inneren und Beziehungsleben schadete. Beim ersten Mal haben viele Teilnehmer das Gefühl, endlich die Ursache ihrer Beschwerden gefunden zu haben, endlich ihre Schwierigkeiten der Beziehung zu sich selbst, zum anderen, zu Vater, zur Mutter, zu Brüdern und Schwestern, zu den Vorgesetzten ihrer Gemeinschaft, zu Gott zu verstehen ... Die Emotion, die Affektivität haben den Vorrang vor der Analyse und der Vernunft, sollen wir nicht loslassen und alles offenbaren? Der Teilnehmer zieht alle seine Verteidigung in diesem System zurück, das die Garantie der Kirche hat. Alles wird einem „Begleiter“ offenbart, der meist ohne wirkliche Kompetenz ist, was die Ebene der psychologischen und spirituellen Begleitung betrifft.

Diese „Entdeckungen“ könnten eine Rekonstruktion der Person rund um die schnell wieder gefundenen und vor Gott enthüllten Erinnerungen nach sich ziehen. Falsche oder teilweise Erinnerungen könnten vom Begleiter bestätigt werden. Wo gibt es die richtige Mäeutik, die jeden bezüglich seiner Interpretation frei sein lässt?

Dieser Prozess wurde von Elisabeth Loftus⁵ unter dem Namen *Falsche induzierte Erinnerungen* analysiert. Nach einigen Tagen oder Monaten des Eindrucks des Wohlbefindens kann die

³ ehemals Bischof von Puy-en-Velay

⁴ Le Renouveau charismatique une Eglise dans l'Eglise

⁵ Elisabeth Loftus, Le syndrome des faux souvenirs et le mythe des souvenirs refoulés, [Das Syndrom der falschen Erinnerungen und der Mythos der verdrängten Erinnerungen], Ed Exergue 2001
Ebenso wie Brigitte Axelrad, le ravage des faux souvenirs, [Die Verwüstung der falschen Erinnerungen], 2010, book-e-book.

bescheidene Wirklichkeit des Alltags, der Familie, der Gemeinschaft noch schwerer zu ertragen sein. Der Vater, die Mutter, die Ehegattin/der Ehegatte, der Bruder, die Schwester, der Vorgesetzte, die nicht diese Sitzungen mitgemacht haben, die diese „Heilung“ ermöglichen, haben ebenfalls Bedarf, von uneingestanden Verletzungen befreit zu werden! Der Angesteckte wird zum Anstecker. Immer mehr kann diese psychospirituelle Wiederholung die Gedanken derer trüben, die das durchlaufen haben. Nach den Einkehrtagen, bei denen angeblich alles vergeben wurde, folgt eine Gefühllosigkeit den Angehörigen gegenüber, die umso grausamer sein kann, da diese ja aufgegeben sind. Diese Angehörigen leben dann meist still und stets scherzhaft, ohne zu verstehen, warum dieses plötzliche oder allmähliche Aufgeben stattfindet.

Das Schwarzbuch der Vereinnahmung durch das Psychospirituelle wurde im Juli 2012 von CCMM herausgegeben. Ich kenne persönlich fast alle jene Opfer, die in diesem Buch Zeugnis abgelegt haben. Nach der Traumatisierung, die sie selbst oder ihre Angehörigen nach den Einkehrtagen oder Sitzungen erlebten, haben diese Opfer Unterstützung und Trost bei den kirchlichen Verantwortlichen gesucht. Ihre Klagen wurden nicht in dem Maß anerkannt, was sie erlitten hatten. Schlimmer: nachdem sie einige Zeugenaussagen gesammelt und eine entsprechende Antwort und eine Entschädigung in dem Maß als es sich machen ließe, versprochen hatten, haben die kirchlichen Verantwortlichen sich verleugnet und wollten mit den Opfern nicht mehr in Kontakt treten. Dennoch wurde von der Bischofskonferenz Frankreichs eine Kommission eingerichtet, um die Opfer anzuhören und die Elemente dieses Dossiers zu analysieren⁶. Alle Spezialisten dieser Kommission, Laien und Kleriker, haben entsprechend den Gebieten ihrer Zuständigkeit bezüglich der Heilungssitzungen, die das Psychologische und das Spirituelle vermischten, eine negative Stellungnahme abgegeben. Sie haben ihren Bericht an alle Bischöfe Frankreichs geschickt. Das hatte überhaupt keine Wirkung. Die Sitzungen wurden fortgesetzt. Die Leiter haben keine Aufforderung erhalten, ihre Praktiken zu beenden. Monsignore Aillet⁷ verfasste neulich das Vorwort zum Buch eines der hauptsächlichen Leiter dieser Sitzungen, Bernhard Dubois: „Wege der Heilung von Verwundungen aus der Kindheit auf den Spuren der Theresia von Lisieux“⁸.

Das Kollektiv der Opfer des Psychospirituellen von CCMM wurde gegründet. Die Anfrage an die katholischen Autoritäten dauert und wird dauern, solange um diese Praktiken nicht Wahrheit und Gerechtigkeit geschehen, für die die kirchlichen Autoritäten bestenfalls die Augen geschlossen und die sie schlimmstenfalls gutgeheißen haben.

Ein Werkzeug der Selbsterkenntnis und der Persönlichkeitsentwicklung: das Enneagramm.

Vor allem möchte ich Daniel Lafarge würdigen, der seit Jahren eine bemerkenswerte Arbeit der Erforschung der Analyse und Synthese über das Enneagramm, seinen Erfinder Gurdjieff, seine Anhänger und seine derzeitigen Entwicklungen geleistet hat. Ich kann das Lesen seines Buchs „Das verborgene Gesicht des Enneagramms“⁹ nur empfehlen.

Die Praktiker und Anhänger des Enneagramms lieben es nicht, wenn man die schweflige Geschichte von Gurdjieff erzählt, seinem Förderer im Westen. Dennoch erklärt die Entstehung

⁶ Die « sessions Agapè » wurden « Anne-PéguyAgapè » und die Schriften ihres Initiators Dr. Bernard Dubois, Mitglied der Gemeinschaft der Seligpreisungen, waren besonders Gegenstand dieser Analysen.

⁷ Bischof von Bayonne

⁸ Chemins de guérison des blessures de l'enfance sur les pas de Thérèse de Lisieux. Ed. des Béatitudes, 12. November 2014, Nouan-le-Fuzelier (Loir-et-Cher).

⁹ Daniel Lafarge, la face cachée de l'enneagramme. Ed book-e-book. 2014

einer Geschichte oft seine Entwicklung und seine Zielsetzung ... Gurdjieff war vermutlich Analphabet, aber er war ein verschlagener und opportunistischer Mensch, der die Kunst der Unterwerfung und Bezauberung seiner Umgebung praktizierte. Er stellt sich außerhalb von Gut und Böse und manipulierte ohne jeden Skrupel jene Männer und Frauen, die unter seine Herrschaft gelangt waren.

Er kam 1922 in Frankreich an und ließ sich im Priorat von Avon in Fontainebleau nieder. Berühmte französische Intellektuelle schlossen sich ihm zumindest zeitweise an, dann nahmen einige wieder Abstand, Louis Pauwels, Jean-François Revel, René Daumal, René Barjavel, aber auch englischsprachige wie Katherine Mansfield, Peter Brook, Aldous Huxley und Jodorowsky.

Gurdjieff ernährte sich von allen esoterischen Lehren und „okkulten Wissenschaften“ seiner Anhänger und braute eine Synthese nach seinem Geschmack zusammen, die er mit überzeugender Beredsamkeit nochmals servierte. Er schlug seinen Schülern ständige Anstrengungen der Selbstbeobachtung vor, damit sie sich besser kennen und sich von allem trennten, was sie früher gedacht, gewusst, geglaubt oder zu denken geglaubt hatten. Keine wissenschaftliche Bestätigung nach einem strengen Protokoll bestätigt die Bedeutung der Behauptungen des Enneagramms bezüglich der neun Typen oder Basen, die sich gemäß den eigenen Kriterien dieses Systems entwickeln oder die abnehmen können. Dennoch legen die Experten auf dem Gebiet des Enneagramms ihren Schülern konkrete psychologische und spirituelle Orientierungen nahe, die auf diesem System begründet sind.

In Esalen an der Westküste der Vereinigten Staaten finden wir gegen Ende der Sechziger- und Siebzigerjahre unter dem Einfluss eines der Mentoren der Hippiebewegung, Aldous Huxley, einem Anhänger von Gurdjieff und des Enneagramms, das Enneagramm wieder. Ichazo, ein Magier und Tausendsassa, Schüler von Gurdjieff, aus Bolivien stammend und den damaligen Theosophen nahe stehend, ordnet den neun Ziffern des Enneagramms neun Charaktertypen zu. Der Psychiater Najanjo aus Kolumbien, der der Struktur und der ursprünglichen Benützung durch Gurdjieff sehr treu bleibt, konzipiert und formalisiert die neun Typen des Enneagramms so, wie es heute wieder nach Europa importiert wird. Pater Robert Ochs SJ, der an der Universität von Loyola in Chicago lehrt, säuberte das „Werkzeug“ Enneagramm, um es in die katholische Lehre zu integrieren, besonders in die von den Sünden. Helen Palmer machte das Enneagramm zu einem sozusagen nichtkonfessionellen und nichtreligiösen „Werkzeug“ und hatte damit durchschlagenden Erfolg. Unter anderen hat Erik Salmon das Eindringen des so revidierten Enneagramms in Frankreich gestattet.

Nach der Ansicht von Gurdjieff ist der vollendete Mensch jener, der zur Kenntnis gelangt ist und der in sich den Dualismus der Werte von Gut und Böse eliminiert hat, so allem gegenüber tolerant geworden ist, indifferent auf der Ebene der Moral und lau auf der Ebene der Religion. Alles soll in die vorrangige Logik des Enneagramms eintreten, die als Gipfel der Erkenntnis seiner selbst und der Welt betrachtet wird. Nur der Glaube an das Konzept rettet und lässt alles übereinstimmen. Was ansonsten zweifellos durch einen induktiven und suggestiven, quasi hypnotischen Effekt nicht wirkungslos ist. Funktionieren nicht magische Prozesse auf identische Weise?

In der Gesellschaft.

Das Enneagramm wird im Rahmen der beruflichen Fortbildung angeboten, bisweilen zusammen mit anderen Techniken wie die Neurolinguistische Programmierung NLP, die Transaktionsanalyse und die Ericksonsche Hypnose. Diese Verfahren zielen nicht darauf, eine berufli-

che Kompetenz zu verbessern, sondern zu ermöglichen, sie und die anderen besser zu kennen. Es ist die ganze Ambivalenz dieser Verfahren, die den Arbeitnehmern eine persönliche Entwicklung in einem beruflichen Rahmen versprechen.

In der katholischen Kirche.

Pater Pacwa SJ¹⁰ hat nach seiner Einweihung in das Enneagramm darin die Gefahren auf theologischer und pastoraler Ebene gesehen und sie in bemerkenswerten Artikeln angeprangert. Personen, die in dieses System eintreten, akzeptieren es und justieren dann ihr spirituelles und psychologisches Leben nach seinen Grundsätzen. Es wird eine kritiklose Anhängerschaft gefordert. Es ist gefährlich zu meinen, unsere Handlungen seien nicht frei, sondern das Ergebnis verborgenen Zwanges, der durch das Enneagramm aufgedeckt wird

Die Gemeinschaft der Seligpreisungen lebte unter dem Einfluss des Enneagramms durch die Anregung ihres Gründers Ephraïm. Ihre Führungskräfte, „Hirten“ genannt, erhielten eine Ausbildung darin. Heute wird trotz zahlreicher Warnungen das Enneagramm in spirituellen katholischen Zentren angeboten, in Bildungszentren wie dem Cler¹¹ und innerhalb religiöser Gemeinschaften.

„Dies hat die Diözese von Saint Étienne nicht gehindert, in Partnerschaft mit dem Centre d'Etudes de l'Ennéagramme (CEE) von Eric Salmon¹² die ersten christlichen Versammlungen des Enneagramms zu organisieren, wo sich herum um die Werkstätten, runden Tische und heiligen Tänze Gurdjieffs christliche Ausbilder des Enneagramms, ehemalige Hirten der Seligpreisungen und Dozenten der Freien Universität von Samadeva trafen.“¹³

Es genügt, auf der offiziellen Suchmaschine der katholischen Kirche in Frankreich, die direkt von der Bischofskonferenz Frankreichs abhängt, den Begriff *ennéagramme* einzugeben, um Informationen über einen großen Teil dieser Fortbildungen oder Sitzungen zu erhalten.

Abschließende Überlegung

Der ausgesprochene Narzissmus des postmodernen westlichen Menschen, gerichtet auf sein Wohlbefinden, seine Selbstgenügsamkeit und seine Leistungen, erfordert für die Akteure der Gesellschaft und der Kirche eine spezielle Ausbildung über die Thematiken des New Age, der neuen Therapien und der Methoden der Persönlichkeitsentwicklung, ohne welche sie die Exzesse nicht aufspüren können, die von Manipulatoren bewusst oder unbewusst aber entschlossen herbeigeführt werden. Die Verantwortlichen der Gesellschaft und der Kirche könnten sich noch stärker in die Falle locken lassen und Komplizen werden.

Bertran Chaudet

¹⁰ Besonders die Analyse auf englisch von Pater Pacwa SJ über das Enneagramm

<http://www.equip.org/PDF/DN067.pdf> , 1994 et « Dis-moi qui je suis ô ennéagramme » [Sage mir wer ich bin, oh Enneagramm], Revue des Christian Research Institute, Herbst 1991.

¹¹ Le CLER Amour et Famille [Liebe und Familie], anerkannte gemeinnützige Vereinigung, Werk zur affektiven Entwicklung der gesamten Person, jung oder alt, als Paar oder einzeln, von der katholischen Kirche in Frankreich anerkannte und empfohlene Stelle

¹² CCE stellt sich vor als Zentrum der Einweihung und der Perfektionierung zum Enneagramm, offen für alle. Ein Zentrum der beruflichen Fortbildung, das ein verbürgendes Programm anbietet. Ein Zentrum der Forschung über das Enneagramm. Eine Netz von Beratern, das Maßnahmen in Teamarbeit anbietet.

¹³ Daniel Lafargue, La face cachée de l'ennéagramme, p. 64. Ed book-e-book, 2014